

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 17. Jahrgang

felix.



24. März 2016

Besinnliche Feiertage



Foto: Häbi Haltmeier

«felix. die zeitung.» wünscht der Leserschaft und den Inserenten frohe Ostern



3

Abfallberge im Heinehof



6

Transparenz mit Steccanella



8

Der Garten ruft



16

Freiwilliger «Güselmaa»

Wieder in den Grossen Rat:

Patrick Hug
Vizepräsident Arbon

2 x auf jede Liste
am 10. April!

Liste 7



Autofahrschule

Patricia
BoLLer



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Grossratswahlen 2016



2x auf jeden Wahlzettel:
7.03 Kätli Zürcher
CVP / bisher

www.bike-cup.ch www.rvarbon.ch

MTB Rennen Arbon

Mountainbike Rennen
Ostersamstag
26. März 2016
09.45 - 16.30 Uhr
Hasenwinkel **Arbon**

Bikerennen für jedermann mit Plauschkategorien



Hauptsponsor
Thurgauer Kantonalbank

SMISSLOS KANTON THURGAU Mubea vesto
awv Eine Veranstaltung des RV Arbon

AKTUELL

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Jean-Georges
75 cl / CHF 12.00



Swizly Swiss Cider
275 ml
6er Pack CHF 9.60



Saft vom Fass mit und ohne Alkohol
33 cl EW Flasche
8er Pack CHF 12.00




Mosterei Möhl AG, Telefon 071 447 40 74
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

AKTUELL

Illegale Abfallentsorgung in Wohnquartier an der Landquartstrasse

Der Heinehof verslumpt



Die rote Polstergruppe lagert seit Wochen bei der Einfahrt zum Heinehof an der Landquartstrasse.

Der Abfallberg beim Wohnquartier Heinehof an der Landquartstrasse hinter dem Einkaufszentrum Novaseta wird immer grösser. Da werden Hausrat und Möbel haufenweise entsorgt. Und wochenlang passiert nichts.



«Es ist eine Katastrophe», sagt Anwohner Hanspeter Walser kopfschüttelnd. Dass die Stadt solche Zustände toleriere, ärgert ihn. «Wir züchten hier ein Ghetto.» Mit den Zuständen konfrontiert, zeigt sich der zuständige Stadtrat Konrad Brühwiler (Ressort Einwohner und Sicherheit) überrascht: «Mir ist nichts bekannt.» Niemand habe sich bei ihm gemeldet. «Wir sind froh um Hinweise aus der Bevölkerung und gehen im Falle von Littering jeder Meldung nach.» Erstaunt ist Stadtrat Brühwiler, dass «der Werkhof nicht eingegriffen und das abgelagerte Material abtransportiert hat». Besitzer der 14 Heinehof-Liegenschaften ist die AG für Städtisches Wohnen in St. Gallen. Inhaber Aldo Cerullo sagt, dass ihm «die Zustände beim Heinehof» bekannt sind: «Uns nervt das wahnsinnig.» Seit Jahren versuche er den Bewohnern klar zu machen, dass sie ihre Abfälle nicht einfach vor dem Haus abstellen dürfen.

Ueli Daepf



DEFACTO

Mehr Osterzeit

Vom Osterdientag an gibt es alle Osterversachen zum halben Preis zu kaufen, und wenn wir den nächsten «felix.» lesen, sind die meisten sicher schon weg. Ostern wird in den Geschäften lange voraus angekündigt, aber nachher ist es bald gegessen.

Was für den Detailhandel logisch ist, muss es für uns nicht auch sein. Leider wird auch die Osterfreude schnell zum halben Preis gehandelt, obwohl sich die Osterzeit des Kirchenjahres über sieben Wochen erstreckt, bis Pfingsten. Sie ist damit so lang wie die Fasten- oder Passionszeit vor Ostern. Aber die vorösterliche Zeit wird viel stärker sichtbar: durch Brot-für-alle- und Fastenopfer-Plakate, durch Fastenwochen und Aktionen wie «Sieben Wochen ohne». Ohne Schokolade, ohne Handy, oder – weil es ja nicht nur um Materielles geht – sieben Wochen ohne Vorwürfe.

Alles gute Sachen! Aber ich vermisse eine Aktion «Sieben Wochen mit!» Sieben Wochen mit Komplimenten, sieben Wochen mit Hoffnung, sieben Wochen mit Dankbarkeit, sieben Wochen mit Lebensfreude. Eine Zeit, in der wir die neuen Impulse von Ostern aufnehmen, hegen, pflegen und weitertragen. Warum freuen wir uns nicht ebenso lange am Ostergeschehen wie an den Schokolade-Osterhasen?

Gewiss sind die Lebensimpulse, die sich aus der Auferstehung von Jesus ergeben, nicht nur zuckersüss. Und gewiss braucht es manchmal wieder einen Anstoss, damit vom grossen Osterlachen hier und da ein Lächeln übrigbleibt. Aber versuchen wir doch «Sieben Wochen mit». Sieben Wochen mit Osterfreude. In der Hoffnung, dass sie ansteckt und bleibt.



Pfarrer
Hans Ulrich Hug,
Roggwil






Fairness bringt's

DORIS GÜNTER
Winden, bisher

MICHAEL TREIER
Arbon

MARCEL KÖCHLI
Freidorf

Am 10. April 2016
in den Grossen Rat
Bezirk Arbon
Liste 3




LISTE 8

Freisinn gewinnt. 10. April 2016

Wahlen in den Grossen Rat

fdp-tg.ch

**Ein starkes Oberthurgauer Team für den grossen Rat!
Grossratswahlen Bezirk Arbon vom 10. April 2016**

 Stephan Tobler Gemeinderpräsident Kantonsrat dipl. Immo. Ökonom FH NDS Neukirch-Egnach	 Martin Salvisberg Stadtpräsident Kantonsrat Kaufmann Amriswil	 Andrea Vonlanthen Journalist, Publizist Kantonsrat Fraktionspräsident SVP Arbon	 Urs Martin lic. rer. publ. HSG Kantonsrat Leiter Public Affairs Romanshorn	 Walter Knöpfli Bauführer/Landwirt Kantonsrat Vorstand TG Waldwirtsch. Kesswil	 Diana Gutjahr Betriebsökonomin FH Kantonsrätin GL Ernst Fischer AG Amriswil	 Konrad Brühwiler Fahrllehrer Kantonsrat Stadtpräsident Frasnacht	 Jürg Wiesli Fachexperte Lebensmittel Kantonsrat Verwaltungsrat Dozwil	 Josef Arnold Transportunternehmer dipl. Landmaschinenm. Vize-Gemeindepräsident Uttwil
 Egon Scherrer dipl. Meisterlandwirt SVP Ortspartei Präsident Egnach	 Felix Würth Selbst. Landwirt Agrartechniker HF Hagenwil bei Amriswil	 Ruedi Daapp dipl. Meisterlandwirt Landwirt Stadtpräsident Arbon	 Urs Wehrle Landwirt Vize-Gemeindepräsident Freidorf	 Pascal Ackermann Kaufmann Kassier und Vorstands- mitglied SVP Arbon Arbon	 Adrian Fisch Schreiner, Kaufmann Innenarchitekt in Ausb. Geschäftsführer Warger Hagenwil b. Amriswil	 Jacqueline Früh Bereichsleiterin Hotellerie Leiterin Room-Service Kfz-Spital Münsterlingen Arbon	 Reto Gmür Kaufmann Geschäftsführer Schulkommission SSG Arbon	 Claudia Gsell Coiffuse Familienfrau Vorstand SVP Roggwil Roggwil
 Mirjam Hugentobler Bissegger Primarlehlerin Lehrperson Mittelstufe Amriswil	 Hanspeter Niederer Holztechniker TS Abteilungsleiter Schreinerie Gemeinderat Salmisach Salmisach	 Martin Roth Abwassertechnologie Betriebsleiter Gemeinderat Sonneri Sommeri	 Simon Ruckstuhl Eidg. dipl. Strassenbaupolier Verkehrswegebauer Egnach	 Christian Rumpf Sanitärinstallateur Filialleiter Bau + Agro Personal AG Dozwil	 Richard Stäheli Kaufmann Unternehmer Vibro Consulting AG Uttwil	 Peter Wirz Konstrukteur Formenbau Hom	 Melanie Zellweger Polizistin Geschäftsführerin Stadtpräsidentin Romanshorn	 Ernst Züllig Kaufm. Lehre Landwirt Verwaltungsrat LG Neukirch AG

Sicherheit und Freiheit.  **Liste 10** Zeichen setzen

ALLTAG

Stadtparlament sagt Ja zu 42-Stunden-Woche

Wer bei der Stadt Arbon angestellt ist, muss künftig eine Wochenstunde länger arbeiten. Das Stadtparlament beschloss eine Erhöhung der Arbeitszeit auf 42 Stunden, wie dies auch in allen anderen Thurgauer Gemeinden üblich ist. Auf eine generelle Lohnerhöhung als Kompensation wird verzichtet. Als «Zückerli» erhalten die Stadtangestellten künftig aber einen zusätzlichen Brückentag.

Ja zu «Winterwasser»

Das Arboner Stadtparlament zeigt sich solidarisch mit den anderen Oberthurgauer Gemeinden und unterstützt das Projekt Winterwasser (Tragluft Halle im Schwimmbad Romanshorn in den Wintermonaten) mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von 28 284 Franken (2 Franken pro Einwohnerin und Einwohner) für die Jahre 2017 bis 2021. Der Entscheid des Stadtparlamentes fiel knapp mit 14 zu 13 aus. Trotz Arbons knappen Finanzen sei hier ein Zeichen der Oberthurgauer Solidarität wichtig, monierten die Befürworter – und fanden eine knappe Mehrheit.

Das Arboner Zollboothaus wurde saniert

Bootshaus mit einer langen Geschichte



Das fast 100jährige Zollboothaus am Arboner Hafen. Die Renovation ist vollendet; kürzlich wurden mit dem Kran die Eingangstore angeliefert.

Spaziergängern am Arboner Quai fällt es sofort auf: Tüchtige Zimmerleute haben ganze Arbeit geleistet. Den tiefen Pegelstand nutzend haben sie das Bootshaus bis auf die Grundmauern demontiert und unter Wiederverwendung der «gesunden» Bauteile perfekt wieder aufgebaut.

bon, zwei in Horn und einen in Steinach. Zur ordentlichen Zollabfertigung gesellen sich im turbulenten 20. Jahrhundert weitere Aufgaben: Bekämpfung des schwunghaften Ausfuhrschmuggels und illegaler Grenzübertritte sowie die Aufsicht über Fischerei, Jagd und Vogelschutz.

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am Montag, 21. März, feierte **Klara Giger-Haus** im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 90. Geburtstag. Ihren 95. Geburtstag konnte am Dienstag, 22. März, im Bürgerheim Bergfrieden an der Römerstrasse 31 in Arbon **Gertrud Lohrer-Aumayer** feiern. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Weg herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Nachträglich die besten Wünsche zum 90. Geburtstag übermitteln wir **Walter Roth-Anger** an der Hermann-Greulich-Strasse 20 in Arbon, der am Montag, 14. März, feiern durfte. Auch ihm gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin alles Gute. MSA

Das nahezu 100jährige Bootshaus ist Teil der Geschichte des vor Jahren zu Gunsten von Romanshorn aufgelösten Grenzwachtposten Arbon. Bereits ein Jahr nach der Gründung des Kantons Thurgau erwähnt das Thurgauer Amtsblatt 1804 Arbon als «Zollplatz erster Klasse». Der Güterverkehr findet bis ins 20. Jahrhundert auf dem Wasser statt. Die Fuhrhalter der Seeregion sind Schiffsleute. Im 19. Jahrhundert verkehren gegen 150 Lastschiffe.

Einst sieben Grenzwächter in Arbon Bis zur Jahrhundertwende genügt ein Holzschopf am Hafendamm als Büro und Umschlagplatz für den damaligen Einmannbetrieb. Der Bau des Zollhauses mit Dienstwohnung (Hafenstrasse 14) im Jahr 1905 trägt dem zunehmenden Gütertransport und Personenverkehr Rechnung. Der Personalbestand wächst im Zweiten Weltkrieg auf sieben Grenzwächter in Ar-

Zwei Motorboote für Grenzwacht 1935 werden dem Grenzwachtposten Arbon zwei Motorboote zugeteilt, laut einem Protokoll von 1943 «ein gewöhnliches Personen-Boot mit 28 Stundenkilometern und ein Schnellboot mit Flugmotor mit 60 bis 65 Stundenkilometern. Letzteres ist bis heute das schnellste auf dem Obersee und eignet sich vortrefflich zur Verfolgung anderer Boote.» Ebenfalls 1935 erwirbt die Zolldirektion von Bootsvermieter Gustav Zels das Bootshaus für 6000 Franken. Bauherr des Bootshauses ist 1923 Arnold Bosshard, Direktor der Seeriet AG Horn, einer Nachfolgefirma der Stickerei-Werke Arnold B. Heine AG. Bosshard erhält für sein Motorboot eine Spezial-Baubewilligung in der just eingeweihten neuen Hafenanlage. Einige Jahre später verkauft er es an Gustav Zels. Das restaurierte Bootshaus wird weiterhin dem Grenzwachtkorps dienen.

Hans Geisser

Aus dem Stadthaus

Restaurant Strandbad öffnet am Karfreitag

Während die Badesaison im Strandbad Arbon am 14. Mai startet, beginnt im Restaurant des Strandbads bereits am Karfreitag, 25. März, die Saison – und eine neue Ära: Die Robert Mutzner AG aus Buchs SG übernimmt den Betrieb als neue Pächterin. Das Unternehmen unter der Leitung des gelernten Kochs Philipp Mutzner verfügt über langjährige Erfahrung in der Gastronomie. Gemeinsam mit seinem Team möchte er das Restaurant Strandbad nach eigenen Vorstellungen weiterentwickeln. Mit der Geschäftsführung des Betriebs ist Verena Eggenberger betraut. Beide freuen sich darauf, bald schon die ersten Gäste willkommen zu heissen, und hoffen auf ebenso viel Wetterglück wie im Vorjahr.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 7.03.2016 hat der Stadtrat entschieden, amtliche Todesanzeigen per Mitte März nicht nur in der Wochenzeitung «felix. die zeitung.» sondern auch wieder in der «Thurgauer Zeitung» zu publizieren. Zudem hat der Stadtrat folgende Baubewilligungen erteilt:

- an Dieter und Susanne Batschauer, Arbon: Umnutzung des Flachdachs zu einer Terrasse an der Badgasse 8, Arbon (unter Auflagen)
- an Willy und Margrith Straub, Stachen: Abbruch des Schweinestalls und Bau eines Mehrfamilienhauses an der Feilenstrasse 27, Stachen
- an die Wohnbaupartner AG, Appenzell: Abbruch einer Garage, Fällung eines geschützten Baumes bei Ersatzpflanzung, Bau eines Mehrfamilienhauses an der Bahnhofstrasse 27, Arbon
- an die ZIK Immo AG, Arbon: Umbau und Erweiterung ZIK ZAK ZUK.

Gespräch mit Thomas Steccanella, Kommunikations-Chef im Arboner Stadthaus

«Kommunikation ist eine Kunst»

Gute Kommunikation schafft Verständnis für Entscheide und fördert das Vertrauen. Das meint Thomas Steccanella. Der neue Kommunikations-Chef im Arboner Stadthaus sagt aber auch, wie er mit öffentlicher Kritik umgeht. Und wie er mit seiner Frau und seinem Söhnchen kommuniziert.

«felix. die zeitung.»: Wann verschlägt es Ihnen als Kommunikationsfachmann die Sprache?

Thomas Steccanella: Ich weiss fast immer etwas zu sagen. Am meisten verschlägt es mir die Sprache bei Sachen, die ich ungerecht finde. Damit habe ich «schaurig» Mühe.

Worauf achten Sie bei der Kommunikation mit Ihrer Frau besonders?
Das Wichtigste ist, offen miteinander umzugehen und sich regelmässig auszutauschen. Das können alltägliche Dinge sein, aber auch tiefergehende Gespräche. Dafür muss man sich Zeit nehmen, gerade auch dann, wenn es drunter und drüber geht.

Und worauf achten Sie bei der Kommunikation mit Ihrem vierjährigen Sohn Lino?

Lino steckt in einer Phase, in der er über alles diskutieren muss. Er versteht schon, was der Papa sagt und will, aber er möchte immer noch wissen, warum das jetzt wirklich nötig sei. Da geht es dann darum, den Fokus auf die Klarheit zu legen und deutlich zu begründen. Lino muss lernen, zu akzeptieren, dass Mama und Papa wissen, warum sie etwas so und nicht anders haben wollen.

Von wem haben Sie auf dem Weg zum Kommunikationsfachmann am meisten profitiert?

Ich habe schon als Kind von daheim viel Gutes mitbekommen. Ich möchte besonders meine Mutter erwähnen, die mit mir als Kind immer einen sehr guten Kommunikationsstil pflegte. Ich traf bei ihr nie verschlossene Türen an. Ich konnte mit allem zu ihr kommen. Das möchte



Thomas Steccanella: «Ich möchte die Kommunikation der Stadt Arbon nach bestem Wissen und Gewissen voranbringen.»

ich auch meinem Sohn Lino so vermitteln.

Früher sprach man einfach von «Information», heute ist alles «Kommunikation». Wo liegt der Unterschied?

Information als solche meint den Informationsgehalt. Kommunikation ist der gegenseitige Austausch darüber.

Worin liegt die hohe Kunst der Kommunikation?

Man muss sich so ausdrücken, dass einem der andere auch wirklich versteht und dass man nicht an ihm vorbeiredet. Er soll rasch erfassen können, was ich mitteilen möchte. Dazu muss man sich gut in den Empfänger einer Botschaft hineinversetzen. Das ist wirklich eine Kunst, denn jeder Empfänger hat einen anderen Hintergrund und spezielle Beziehungen zum aufgegriffenen Thema.

«Meine Mutter pflegte mit mir als Kind immer einen guten Kommunikationsstil.»

Können das Politiker heute weniger gut? Jede Kleinstadt meint ja, sie brauche einen Kommunikationsspezialisten...

Das hängt weniger mit den Fähigkeiten der Politiker zusammen. Man möchte heute im öffentlichen Leben einfach immer mehr professionalisieren, um die Aufgaben bestmöglich zu erledigen, auch in der Informationsvermittlung.

Wie haben Sie den gestrigen Tag als Verantwortlicher Kommunikation und Marketing der Stadt Arbon verbracht?

Das war so ein typischer Tag. Also, ich habe zuerst einmal die eingegan-

genen Mails gecheckt. Dann habe ich mir die «Thurgauer Zeitung» geschnappt, um mich zu informieren. Den «felix.» schaue ich mir schon am Freitag früh online an, um zu wissen, was läuft. Gestern gab es auch Besprechungen zu laufenden Projekten. Ein grosses Thema ist momentan der Jahresbericht. Ich habe einen Medienversand zu Sanierungsarbeiten im Friedhof vorbereitet. Dann habe ich mich natürlich auch ein bisschen auf dieses Interview vorbereitet, ohne genau zu wissen, was auf mich zukommt ...

Was gehört im Wesentlichen zu Ihrem Pflichtenheft?

Bei mir liegt die Verantwortung für die gesamte Kommunikation der Stadt Arbon. Das schliesst Beratung und Unterstützung der Stadträte und der einzelnen Abteilungen mit ein. Ich bin die primäre Ansprechperson, wenn es um die städtischen Kommunikationsmittel geht, sei es die Website, eine Broschüre oder eben der Jahresbericht. Dazu kommen das Verfassen von Medienmitteilungen, die Beantwortung von Medienanfragen und die Organisation von Informationsveranstaltungen oder einem Arwa-Auftritt.

Ihre Zwischenbilanz nach einem halben Jahr im Arboner Stadthaus?

Ich habe eine sehr abwechslungsreiche Arbeit. Bei der Beratungsarbeit braucht es natürlich Zeit, bis meine Position mehr Gewicht bekommt. Ich kann nach einem halben Jahr nicht erwarten, dass alles nach meinen Vorstellungen läuft. Das muss wachsen. Ich muss auch der Öffentlichkeit verständlich machen, worin meine Aufgaben bestehen – und worin nicht. Es gab einen Leserbrief im «felix. die zeitung.», in dem sich ein Leser über die «Blitzlicht»-Beiträge aus dem Stadtrat beklagte und sinngemäss meinte, es sei gut, wenn jetzt dann der neue Kommunikationschef in Erscheinung trete. Tatsache ist aber: Diese Texte kommen von den Stadträten

selber, die stammen nicht von mir – und das ist auch gut und richtig so. Wenn es ein Stadtrat wünscht, mache ich noch einen Orthografie-Check, mehr nicht.

Schreiben Sie dem Stadtpräsidenten auch einmal eine Rede?
Das ist bisher nicht geschehen. Es war noch nie ein Thema.

Von wem erhalten Sie Ihre Aufträge?
Die Aufträge kommen primär aus dem Stadtrat und vor allem aus dem Büro von Andreas Balg. Der Stadtpräsident ist mein direkter Vorgesetzter. Anfragen um Unterstützung bekomme ich auch aus einzelnen Abteilungen, wenn es darum geht, eine Broschüre oder einen Flyer herzustellen oder eine Medienmitteilung zu erarbeiten.

Sie sind zu 80 Prozent für die Stadt Arbon tätig. Und der Rest?
Am Freitag habe ich in der Regel meinen Papa-Tag. Meine Frau ist als Geschäftsführerin im Henri-Dunant-Museum in Heiden phasenweise recht

stark eingebunden und darum froh, wenn ich mich an diesem Tag um den Kleinen kümmere. Und ich bin es auch.

Wie kann ein Auftritt an einem grossen Anlass wie der Neujahrsbegrüssung oder der Bundesfeier am besten gelingen?
Wichtig ist zunächst die Frage, für wen man einen Anlass organisiert und was man damit bewirken möchte. Man muss zuerst dem Publikum gerecht werden. Man muss frühzeitig mit der Planung beginnen und das Programm entsprechend zusammenstellen.

«Gute Kommunikation schafft Verständnis für Entscheide und fördert das Vertrauen.»

Welches sind Ihre wichtigsten Ziele für dieses Jahr?
Ich möchte die Kommunikation der Stadt Arbon nach bestem Wissen und Gewissen voranbringen und optimieren. Ich möchte eine offene, transparente Kommunikation. Nächstens wird das neue Kommunikationskonzept in Kraft gesetzt. Wir wollen damit die Transparenz und den Austausch mit der Bevölkerung weiter verstärken.

Soeben wurde die Publikation der amtlichen Todesanzeigen in der «Thurgauer Zeitung» nach teils heftiger Kritik wieder aufgenommen. Auch ein Teil dieses Kommunikationskonzeptes?
Die Todesanzeigen selber sind nicht Teil des Konzeptes. Aber die Diskussion darüber, ob man auf den seinerzeitigen Beschluss zurückkommen will, wurde in diesem Zusammenhang geführt. Der Stadtrat hat sich entschieden, diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen.

Was fällt Ihnen leichter: die Kommunikation nach innen im Stadthaus oder die Kommunikation nach aussen?

Die innere Kommunikation ist insofern schwierig, als sie oft weniger im Fokus steht. Für die externe Kommunikation gibt es mehr offensichtliche Kanäle. Wir müssen darauf ach-



«Mitarbeiter sollen wichtige Neuigkeiten nicht aus der Zeitung erfahren müssen.»

ten, dass Mitarbeiter wichtige Neuigkeiten nicht aus der Zeitung erfahren müssen. Die interne Kommunikation hat sicher noch Potenzial.

Was kann die Kommunikation zum Klima im Stadthaus beitragen?
Wenn rechtzeitig, offen und klar informiert wird, kann dies sicher helfen, Gerüchte zu vermeiden, Verständnis zu fördern und damit das Klima zu verbessern.

Im Parlament und in der Öffentlichkeit kommt die städtische Kommunikation nicht immer gut weg. Wie gehen Sie mit dieser Kritik um?
Ich kann die Kritik ein Stück weit nachvollziehen. Ich sehe, dass Handlungsbedarf vorhanden ist. Ich nehme sachliche, konstruktive Kritik auch als Ansporn entgegen. Ich glaube aber, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Sie haben die amtlichen Todesanzeigen erwähnt. Wir wollen den Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung tragen. Oder ich denke an das «Stadgespräch» Mitte Januar im Seeparksaal. Hier konnte sich jeder Bürger in kleiner Runde am Tisch offen äussern. Das kam gut an.

Was soll und kann gute Kommunikation bewirken?
Gute Kommunikation informiert und unterstützt die individuelle Meinungsbildung. Sie schafft Verständnis für Entscheide und fördert das Vertrauen.

Welches ist der grösste Kommunikationsfehler?
Fatal ist unkorrektes und auch manipulatives Kommunizieren. Ebenso fatal ist es, überhaupt nicht zu kommunizieren.

Wo beginnt die Manipulation?
Dort, wo versucht wird, den Empfänger durch die Kommunikation einseitiger Inhalte zu verbeugen, also dessen Meinung in verdeckter Weise den eigenen Ansichten anzugleichen.

Was geht in Ihnen vor, wenn Sie schlechte Nachrichten wie hohe Defizite oder misslungene Konzepte präsentieren müssen?
Sicher ist es erfreulicher, Positives vermeiden zu können. Doch: Ob «Good News» oder «Bad News», alle Inhalte sollen offen, sachlich und korrekt übermittelt werden. Dabei tut es nichts zur Sache, ob man selbst den Inhalt einer Nachricht als erfreulich oder betrüblich betrachtet.

Was ist wichtiger: Regieren oder Kommunizieren?
Entscheidend ist, dass beides im richtigen Verhältnis steht.

Und wann ist das der Fall?
(lacht) Die meisten Beteiligten merken wohl rasch, wenn das eine oder andere zu kurz kommt ...

Interview: Andrea Vonlanthen

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Ihr zuverlässiger Partner – ganz gleich, ob es sich um kleine Hausgärten oder grosse Anlagen handelt.
Mit unserem Team machen wir Ihre Wünsche wahr!

Rufen Sie an! Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

Blecbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf

Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Finanzierung gewünscht?

Simone Wirz – Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 32 26

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio Arbon

GEWERBEVEREIN STEINACH

Beat Ribí – Gartenpflege und Umgebungsarbeiten

Garten erwacht aus dem Winterschlaf



Wenn der erste warme Sonnenstrahl in die kahlen Bäume scheint, die Temperaturen langsam steigen und bunte Tulpen und Krokusse das Auge erfreuen, wird es Zeit für die ersten Gartenarbeiten des Jahres

- Die Saison ist eröffnet. Welche Gartenarbeiten stehen im Frühling an?
- dem Rasen eine Frühjahrs-Kur gönnen;
- mähen, vertikutieren, düngen;
- Bäume und Sträucher zurückschneiden;
- Stauden im Frühjahr verjüngen.

Angelegenheit für Fachleute
Jetzt ist die richtige Zeit! Damit sie

auch im kommenden Gartenjahr wieder schön dicht und ertragreich wachsen, sollten in den Frühlingsmonaten auch Obstbäume, immergrüne Gehölze und Sträucher gestutzt werden. Wichtig ist, dass nicht einfach aussenherum abgeschnitten wird: bei Sträuchern wie Haselnuss oder Weigelie usw. müssen immer mal wieder dicke, alte Triebe bis zum Boden rausgenommen werden.

Partner für perfekte Lösungen
Gartenweg und Zaun gehören zum Gesamtbild! Die bestehenden Platten wackeln, der Sitzplatz ist zu klein, der Zaun muss ausgebessert werden – gerne unterbreiten die Garten-

bauer von Beat Ribí die perfekte Lösung.

Privatsphäre im eigenen Garten
Auch wenn wir unsere Nachbarn lieben, wünscht sich jeder Privatsphäre im eigenen Garten. Wer einen natürlichen Sichtschutz haben will, verwendet immergrüne Hecken wie Eiben, Liguster, Thuja oder Bambus- und Kletterpflanzen. Aber auch mit Holzlamellenwänden, Steinkörben, Sichtschutzwänden aus Kunststoff usw. sind sämtliche Möglichkeiten offen. Die Fachleute von Beat Ribí haben einige Tipps und kreative Lösungen für den Sichtschutz im Garten, damit das Dilemma leicht gelöst werden kann.

Kreative und kompetente Lösungen
Mit dem Ribí-Team aus Landschaftsgärtnern, Topfpflanzengärtnern und Obergärtnern werden wir Sie gerne beraten und finden bestimmt kreative und kompetente Lösungen ...

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten
Beat Ribí
Flurstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69
ribi-gartenbau@bluewin.ch
www.ribi-gartenbau.ch

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand
Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

Jetzt anmelden
Segel- und Motorbootschule

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

Malergeschäft SEN GmbH
www.malergeschaefft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Tel. 071 446 81 15
Böllentretter 22 Mobile 079 276 22 52
Postfach 59 info@malergeschaefft-sen.ch

WIR MACHEN DUSCHEN ZUM ERLEBNIS

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG

HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Innenausbau
- X Wärmedämmungen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Schränke, Türen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch
www.ideen-in-holz.ch

Steinachs Bürgerversammlung beschliesst Steuersenkung und Übernahme der Steinerburg

Ostergeschenke in Steinach

Kurz vor Ostern hat sich Steinach gleich zweifach beschenkt: Zum einen beschliesst die Bürgerversammlung eine fünfprozentige Steuerfuss-senkung. Zum anderen übernimmt sie für einen symbolischen Franken die Ruine Steinerburg.



Die Ruine Steinerburg ist nun im Besitz der Gemeinde Steinach.

Vorgesehen war «nur» eine dreiprozentige Senkung des Steuerfusses. Doch die gute Finanzlage der Einheitsgemeinde motivierte die Versammlung, eine grössere Steuerfuss-senkung vorzunehmen als dies der Gemeinderat beantragte. Gemeindepräsident Roland Brändli zeigte dabei auf, dass trotz bevorstehender Investitionen gute Aussichten bestehen, einen tieferen Steuerfuss langfristig halten zu können. Der Rechnungsabschluss 2015 mit einer halben Million Franken Überschuss wurde ohne Diskussion genehmigt.

Auch das Budget 2016 wurde nach kurzer Diskussion ohne Gegenstimme gutgeheissen. Bei den bevorstehenden Investitionen interessierten insbesondere das geplante neue Spielfeld am Steinacher Hafen sowie die Verzögerungen bei der Sanierung der Schulstrasse und beim Bau des Parkplatzes der Schule. Ebenfalls mit grossen Mehrheiten gutge-

heissen wurden die der Bürgerschaft vorgelegten Gutachten. Somit wird an der Anzahl von 7 Gemeinderäten und 5 Schulräten festgehalten für die Amtsdauer 2017-2020.

Steinerburg für 1 Franken
Die Steinerburg kommt nun in den Besitz der Gemeinde. Diese kann vom jetzigen Eigentümer Gerhard Oefe-

lin den westlichen Teil des Grundstücks Nr. 303 mit der Ruine zum symbolischen Kaufpreis von 1 Franken übernehmen. Damit verbunden ist die Pflicht zum Unterhalt der Ruine nach den Vorgaben der kantonalen Denkmalpflege. Wider erwarten diskussionslos gutgeheissen wurde auch der jährlich wiederkehrende maximale Beitrag von 91000 Franken an das Angebot einer familienergänzenden Kinderbetreuung (KITA Fiorino), das zusammen mit den Nachbargemeinden Horn und Tübach aufgebaut werden soll.

«Zu viel vorgenommen»
In der Diskussion am Schluss der Versammlung wurde unter anderem auf die Diskrepanz zwischen den von den Stimmberechtigten bereits genehmigten und den vom Gemeinderat tatsächlich umgesetzten Projekten hingewiesen. Gemeindepräsident Roland Brändli gestand ein, dass sich der Rat in der Vergangenheit manchmal zu viel vorgenommen hat.
R.V./ud



Öffnungszeiten über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung Horn bleiben von Karfreitag, 25. März, bis und mit Ostermontag, 28. März, geschlossen. Heute Donnerstag vor dem Karfreitag ist um 16 Uhr Schalterschluss. Die Kehrtrabfuhr fällt am Ostermontag, 28. März, aus. Die Ersatzabfuhr wird am Dienstag, 29. März, durchgeführt. Bei ausserordentlichen Ereignissen wie etwa einem Todesfall erreichen Sie uns über die Gemeindekanzlei-Telefonnummer: 058 346 21 21. Gemeindekanzlei Horn

Adonia-Musical «Elia» kommt nach Steinach

Am Mittwoch, 30. März, tritt der Adonia Teens-Chor im Gemeindesaal Steinach um 20 Uhr auf. Das Musical dauert rund 90 Minuten. Eingängige Songs sowie ein packendes Theater beleuchten Leben und Botschaft der biblischen Persönlichkeit, die heute noch fasziniert. Adonia ist mehr als ein Schülerchor. Über 1000 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2016 an diesem Musical-Grossprojekt. 17 verschiedene Chöre erarbeiten das ganze Konzertprogramm und gastieren in 69 Ortschaften in der Deutschschweiz und Romandie. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. mitg.

Griechenland, Peru und Spanien am Kulturenfest

Die Anmeldefrist für das 7. Internationale Kulturenfest Arbon ist beendet. Der bunte Anlass findet am 21. Mai im Jakob-Züllig Park statt, organisiert von einer Gruppe des Ausländernetzes der Stadt Arbon mit Unterstützung der Abteilung Soziales. Dieses Mal haben sich 14 Kulturen angemeldet, neu mit dabei sind Griechenland, Peru und Spanien. Das Projekt im Rahmen des Migrationskonzepts der Stadt soll zu einem Begegnungsort für verschiedene Kulturen werden. Menschen mit Migrationshintergrund und Schweizer wirken zusammen und laden alle ein, die kulturelle Vielfalt zu erleben. mitg.

Aus dem Stadtparlament

Anpassung der wöchentlichen Arbeitszeit für die Angestellten der Stadt Arbon

Das Stadtparlament beschliesst nach reger Diskussion über drei Anträge:

- Antrag des Stadtrats auf Anpassung der wöchentlichen Soll-Arbeitszeit auf 42 Stunden und die damit verbundenen Änderungen des Personal- u. Besoldungsreglements in Art. 17 Abs. 2 und in Art. 49 Abs. 1: Diesem Antrag wurde mit 25 zu 1 Stimme zugestimmt.

Folgeanträge der vorberatenden Kommission aufgrund der stadträtlichen Botschaft inkl. Nachtrag:

- Generelle Lohnerhöhung um 1,5 Prozent als Kompensation zur Anpassung der wöchentlichen Soll-Arbeitszeit: Dieser Antrag wurde mit 19 zu drei Stimmen bei drei Enthaltungen abgelehnt.
- Einführung eines zusätzlichen Brückentages mit entsprechender Anpassung des Besoldungsreglements in Art. 18 und Art. 64a (neu): Dem Antrag wurde mit 16 zu zehn Stimmen genehmigt.

Ein Parlamentsmitglied war während der Beratung des Geschäfts infolge Befangenheit in den Ausstand getreten.

Die 2. Lesung, betreffend Anpassung des Besoldungsreglements, erfolgt an einer nächsten Parlamentssitzung.

Antrag jährlicher Betriebsbeitrag an das Projekt «Winterwasser» der

Regionalplanungsgruppe von 28 284 Franken (zwei Franken pro Einwohnerin und Einwohner) für die Jahre 2017 bis 2021

Nach reger Diskussion stimmte das Parlament dem jährlichen Betriebsbeitrag von 28 284 Franken an das Projekt «Winterwasser» für die Jahre 2017-2021 mit 14 zu 13 Stimmen zu.

Ersatzwahl von drei Mitgliedern für die vorberatende Kommission Max Burkhardt Haus

Infolge Rücktritte aus dem Parlament per Ende Legislatur 2011-2015 wurden in Ersatzwahl für die vorberatende Kommission gewählt:

- Graf Lukas, SP-Gewerkschaften-Juso;
 - Reutlinger Uta, SP-Gewerkschaften-Juso;
 - Vonlanthen Andrea, SVP.
- Präsidiert wird die Kommission neu von Uta Reutlinger.

Ersatzwahl eines Wahlbüromitglieds für die verbleibende Legislaturperiode 2015-2019

Für die zurückgetretene Sabrina Hehli wurde einstimmig in Ersatzwahl Fabian Hug, Jahrgang 1997, für die Fraktion CVP/EVP gewählt.

Vorstösse

Eingereicht wurden sechs Interpellationen, zwei Motionen und ein Postulat. Die Vorstösse werden nun zur Bearbeitung an den Stadtrat weitergeleitet.

Mitteilung aus dem Büro des Stadtparlamentes Arbon

Auer wird Präsident

Der Arboner Lukas Auer ist der neue Präsident der Jungen CVP Thurgau. Er wurde an der Jahresversammlung der Partei in Weinfelden als Nachfolger von Daniel Dudler gewählt, der sein Amt nach drei Jahren abgibt. Lukas Auer engagiert sich bereits seit zwei Jahren im Vorstand. Die

JCVP Thurgau war bei den Nationalratswahlen 2015 die zweitstärkste Jungpartei im Kanton. Ein grosses Echo löste sie mit ihrer Petition zur Abschaffung des Tanzverbotes aus, knapp 1000 Unterschriften wurden bei der Staatskanzlei eingereicht.

Urs Martin, nein danke

Im «felix. die zeitung.» vom 11. März massregelt der Romanshorner Kantonsrat Urs Martin die Stadt Arbon: Konkrete Sparmassnahmen würden nicht umgesetzt, ja sie würden «gezielt vernebelt». Er bezieht sich dabei auf einen Bericht, den er nicht einmal kennt und behauptet sogar, der Bericht beinhalte Einsparmöglichkeiten von «mehreren Millionen».

Am 24. November, wenige Tage nach Eintreffen des besagten Berichtes über die Analyse in der Sozialhilfe, informierte der Stadtrat im Seeparksaal die Bevölkerung mit folgenden Aussagen aus dem Bericht:

- Das Sozialamt verfügt über eine mustergültige Organisation
- Kostendämpfungspotenzial liegt in der individuellen Fallführung
- Belastung für die fallführenden Mitarbeitenden ist zu hoch
- Aktenführung ist ausbaubar
- Die Empfehlung aus dem Bericht lautete:
- Erhöhung der Stellenprozente in der Fallführung um 160 Prozent
- Intensivierung fachlicher Support und Schulung
- Präzise Umsetzung der Revisionsergebnisse

Im Weiteren teilte der Stadtrat den Anwesenden mit, dass im Frühjahr 2016 die Umsetzung des Aktionsplanes erfolge. Die Aussage von Herrn Martin ist ein Affront den Mitarbeitenden der Sozialhilfe Arbon gegenüber, die offenbar Millionen grosszügig und ungerechtfertigt ausgeben. Sie ist erst recht völlig unhaltbar, wenn ein Kantonsrat derart oberflächlich und tendenziös andere Gemeinden kritisiert. Eigentlich müssten dies die Einflüsterer vor Ort besser wissen. Konstruktive Vorschläge nehmen wir in Arbon gerne an. Zum Wahlkampfgetöse von Herrn Martin sagen wir – nein danke!

Max Gimmel, Arbon

Adonia Musical-Tour!
Mittwoch 30. März 2016
20.00 h Gemeindesaal Steinach

FDP Die Liberalen

Michael Raduner

in den Kantonsrat
2x auf jede Liste!

Visionen leben.

fdp-tg.ch

LISTE 8

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

Interessierte, Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz sind herzlich willkommen zur öffentlichen Veranstaltung

Demenz betrifft uns alle

Da und doch nicht da – Herausforderungen in der Begleitung eines Menschen mit Demenz

Mittwoch, 30. März 2016, 18'30 Uhr
in der Sonnhalden

weitere Details auf unserer Homepage

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon - Telefon 071/447 24 24 - www.sonnhalden.ch

Schulhaus eegarten primarschulgemeinde arbon

Schätzen Sie Teamgeist?
Wollen Sie Schule als Gemeinschaft aktiv mitgestalten?

Dann sind Sie bei uns richtig – denn auf Beginn des Schuljahres 2016/17 eröffnen wir in unserem Schulhausneubau Seegarten ein Tagesschulangebot für max. 50 Kinder. Wir suchen zur Ergänzung des Teams:

Koch/Köchin 30–40%
Fachleitung Tagesschule 60%
Ausgebildete Betreuungsperson 60%

Interessiert?
Informationen finden Sie unter «Offene Stellen» auf unserer Homepage: www.psgarbon.ch



Wir wünschen frohe Ostern!

PC
Doktor

Computer General Service Switzerland
9320 Arbon St.Gallerstrasse 47.
071 558 55 44

WIRTSCHAFT ZUM SCHLOSS ARBON
HERZLICH WILLKOMMEN
Ehrlich, bodenständig, kreativ. En Guete.

KARFREITAG
4-Gang
Bodensee Fischmenü
| inkl. Apero - 65 CHF |

OSTERSONNTAG
9.30 - 17 Uhr
Brunch - 42 CHF |
Kaffee & Kuchen |

OSTERMONTAG
Geschl. Gesellschaft |

MO - MI 10 - 18 UHR | DO + FR 10 - 22 UHR
WIRTSCHAFT ZUM SCHLOSS ARBON
WWW.SCHLOSS-ARBON.CH | T 071 620 05 86

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR SAISONERÖFFNUNG
OSTERMENÜ

KARFREITAG

Willkommenstrunk

Kleiner Blattsalat mit Knusperkernen und Croutons

Poschiertes Bodensee Felchenfilet an Riesling-Rahmsauce
Bärlauch-Kartoffeln, Blattspinat

Oster-Dessert
CHF 29.-

OSTERSAMSTAG UND OSTERSONNTAG

Willkommenstrunk

Kleiner Blattsalat mit Knusperkernen und Croutons

Sanft gegarter Schweinsrahmbraten
mit sämigem Kartoffelgratin und Wurzelgemüse

Oster-Dessert
CHF 29.-

Buchhorn
RESTAURANT & STRANDBAD
Philosophenweg 11 • 9320 Arbon
+41 (0)71 446 17 60
restaurant@strandbad-arbon.ch
www.strandbad-arbon.ch

EpilaDerm
RUTH SCHÜTTE
Visagistin

Osterspecial
auf eine erste Probebehandlung
zum Beispiel Oberlippe Fr. 12.- statt Fr 24.-
oder Achseln Fr. 16.- statt Fr. 32.-

Haarentfernung mit Zuckerpaste
Eine Haarwuchsreduktion ohne
Einsatz von Laser oder IPL

Gesicht & Körper

Schmiedgasse 1 | 1.Stock | CH-9320 Arbon | www.schuette.ch | Tel. 071 222 77 21

HOTEL RESTAURANT PIZZERIA
park

Hotel Restaurant Park
Parkstrasse 7
9320 Arbon
Tel. 071 446 11 19

Gutschein
CHF 5.-

Einlösbar beim nächsten Essen
Gültig bis Ende April 2016
Nicht kumulierbar, nur original Inserat.

HOTEL RESTAURANT PIZZERIA
park

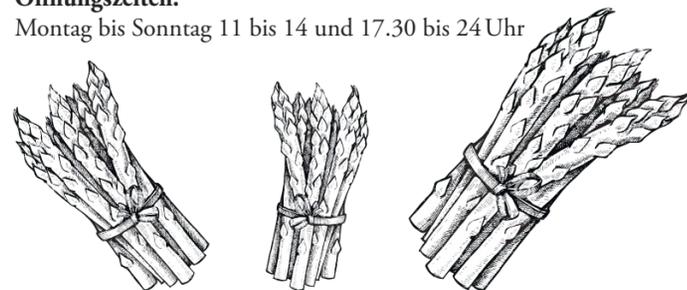
! Ab sofort frische Spargeln !

Von Montag bis Freitag bieten wir zusätzlich zur Speisekarte 3 Mittagmenü ab CHF 13.50 zur Auswahl an.

Gerne laden wir Sie ein, Ihren CHF 5.- Gutschein beim nächsten Essen einzulösen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag 11 bis 14 und 17.30 bis 24 Uhr



TIPPS & TRENDS

Zumba Gold Kurs für Senioren

Sich von Rumba, Salsa und Merengue mitreissen lassen, fröhliche Stunden geniessen und dabei Beweglichkeit, Koordination und Kondition trainieren, das können Bewegungsfreudige im Zumba Gold Kurs der Pro Senectute. Weil die Abläufe einfach sind und langsam aufgebaut werden, eignet sich der Kurs speziell für Senioren, auch bei körperlichen Einschränkungen wie Hüft-, Schulter- oder Knieproblemen. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Die Lektionen dauern von Montag, 11. April bis 27. Juni, jeweils von 14 bis 15 Uhr und werden in der Musikschule Arbon an der Brühlstrasse 4 durchgeführt. Weitere Auskunft erteilt Claudia Höhener, Telefon 071 440 17 61. Anmelden kann man sich bei der bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. mitg.

Verdauungsprobleme?

Immer mehr Personen leiden an unbestimmten Reizdarm-Symptomen. Betroffene leiden abwechselnd an Durchfall oder Verstopfung, Blähungen oder Krämpfen und allgemeinem Unwohlsein der Verdauung. Weil die Beschwerden oft wechseln, ist die Behandlung schwierig. Die genauen Ursachen sind medizinisch nicht immer einfach zu erklären. Häufig wird eine Kombination von leicht allergischen, entzündlichen und stress- und stimmungsbedingten Gründen angenommen. Mit Spagyrischen Essenzen wird versucht, sowohl die unangenehmen Symptome als auch die Ursachen zu beheben. Myrrhe und Weihrauch helfen bei entzündlichen Prozessen und bei leichten Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Okoubaka und Symphytum bauen die Schleimhäute auf, sorgen für eine gute Darmflora und schützen so die Darmzellen. Taiga oder auch Kava Kava helfen bei unterschiedlichen Belastungen und in stressigen Situationen. Häufig braucht die Behandlung etwas Geduld, da der Darm fortwährend «an der Arbeit» ist. Die Spezialistinnen der «widro Drogerie Rosengarten» beraten gerne. pd

AG für Wohnbedarf räumt



Lampen, Möbel, Frottéewäsche: Die AG für Wohnbedarf an der St. Gallerstrasse 115 liquidiert das Lager.

Die AG für Wohnbedarf an der St. Gallerstrasse 115 räumt: Möbel, Lampen und Teppiche gibts jetzt mit Liquidationsrabatt von 20 bis 80 Prozent.

Seit 30 Jahren führt Camillo Lorenzi sein Wohnbedarf-Geschäft am Standort in Arbon. Nun hat der Inhaber das Pensionsalter erreicht und das

Geschäftslokal verkauft. Beim Totalausverkauf werden Designermöbel, eine grosse Auswahl an Lampen und Wohn-Accessoires sowie ein Frottéesortiment mit 50 Prozent Rabatt angeboten. Die AG für Wohnbedarf befindet sich an der St. Gallerstrasse direkt neben der Firma «Eurobus AG». pd

«Eugens» Plattentaufe im Triebwerk



Heute Donnerstag, 24. März, tauft die Ostschweizer Band «Eugen» ihre erste Platte im Triebwerk an der Bildstockstrasse 5 in Arbon. Das Album mit dem Namen «Kunterbunt» ist gespickt mit fetzigen Songs und herzhaften Melodien. «Eugen» besteht aus den drei Musikern Tobias Zäch, Connie Deisler und Michael Gubser. Zusammen machen sie Musik, die einem an hemmungslose Zirkusshows, Kanonenschüsse von wilden Piraten oder Hufschlägen von betrunkenen Eseln denken lässt. «Eugen» macht Liebe mit Instrumenten. Dabei entsteht liebevolle Instrumentalmusik, die zum Träumen und Tanzen verführt. Türöffnung ist um 20 Uhr, Konzertbeginn um 21.30 Uhr. Eintritt 15 Franken. mitg.

CEVI sorgte für gute Laune am Markt

Nicht zum Kaufen oder Konsumieren luden die Mitglieder des CEVI am Arboner Frühlingmarkt ein. Sie setzten zu tiefgründigeren Gesprächen an und luden zum Kennenlernen der Jugendorganisation ein. Die fröhliche Truppe war ein Aufsteller. hz



LESERBRIEF

Frühlingsgedanken mit Blick auf Ostern

Nach der dunklen Zeit gibt das Frühlingserwachen dem Licht wieder Raum, lässt uns durchatmen, frohe Gedanken können sich neu entfalten. Doch der Blick auf die Weltlage dämpft die Frühlingsgefühle. Menschenrechtsverletzungen nehmen zu, und wegen Kriegen suchen immer mehr Menschen den Weg in europäische Länder. In Europa zeigt sich die Verunsicherung der Menschen und die Ohnmacht der Politiker. Dabei leben wir noch in geordnetem Wohlstand, erinnern uns in einer zunehmend säkular bis postchristlichen Gesellschaft über alle Hasen und Eier hinweg daran, dass Ostern vor der Türe steht. Nicht umsonst fällt die Osterzeit in dieses Aufblühen der Natur, zeigt uns über die dunkle Jahreszeit der Schmerzen, des Leidens und des Todes das «Neue» durch die Kreuzigung und die Auferstehung Jesus Christus, erklärt damit den Sinn des Osterfestes. Ja, die Geschichte mit dem Kreuz ist schon ein Kreuz, und das Verständnis darüber geht weit über unseren Verstand hinaus, lässt sich nur durch die Schrift und die Gnade Gottes erfassen und verstehen. Sie spiegelt seine Liebe zu uns Menschen, zeigt den Weg über den Glauben zum persönlichen Frieden und zur Hoffnung auf ein ewiges Leben. Die Bibel zeigt, dass Gott in den Werken der Schöpfung zu finden ist, in der Balance der Kräfte und in der Harmonie des Lebens. Er ist dort, wo er gerufen wird, besonders bei leidenden Menschen. Die Ostergeschichte sagt uns, dass Gott seinen Sohn zu unserem Heil in die Welt gesandt hat! Deswegen feiern wir Ostern, geniessen wir ein geselliges Essen und wünschen uns allseits Frieden und «Frohe Ostern»!

Ruedi Hayn, Arbon

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 15.03.2016 ist gestorben in Arbon: **Grolimund-Ebner Anna Elsa (genannt Ruth)**, geboren am 15.12.1932, von Matzendorf SO, Witwe des Kurt Grolimund, wohnhaft gewesen an der Berglistrasse 43 in Arbon. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Irene Grolimund, Breitschachenstrasse 5, 9032 Engelburg

Am 16.03.2016 ist gestorben in Arbon: **Schär Andreas Christian**, geboren am 06.02.1953, von Arbon, Witwer der Schär Jelisaveta, wohnhaft gewesen an der Friedenstrasse 15a in Arbon. Abdankung am Donnerstag, 24.03.2016, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Hans-Konrad Schär, Römerstrasse 17, 9320 Arbon

PRIVATER MARKT

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

ETTLINGER COACHING – Romanshorn Veränderung erfolgreich angehen www.mentalfrisch.ch Gruppen- und Einzelcoachings FON 078 77 33 797.

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

MALERARBEITEN INNEN. Ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Telefon 079 216 73 93, p.robeto@bluewin.ch oder Postfach 291, 9320 Arbon

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! [picobello reinigungen 076 244 07 00.](tel:0762440700)

LIEGENSCHAFTEN

Horn, Bahnhofstr. 5, Parterre. Zu vermieten **1½-Zi-Wohnung** (ca. 22m²), teilweise neurenoviert, evtl. als Ferienwohnung für längere Zeit, un-möbliert, MZ Fr. 490.-, NK Fr. 160.-, Abstellplatz Fr. 50.-. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

Arbon St.Gallerstr. Nach Vereinb. **4½-Zi.-Wohnung** (124m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche/WC. Miete Fr.1825.- + NK Fr. 395.-. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Arbon St.Gallerstr. Nach Vereinb. **5½-Zi.-Wohnung** (147 m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche, WC. Miete Fr. 1925.- + NK Fr. 415.-. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Arbon, St. Gallerstr. 14, **4½-Zi.-Wohnung** renoviert (ca. 105m²) 2.OG, Balkon, Bad/WC, sep. WC. alle Zi. Parkett und RTV. Miete: Fr. 1495.- NK: Fr. 345.- 079 385 35 90 E-Mail: admin@omint.ch

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

TREFFPUNKT

NEU ab 1. April im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeit-oase Andrea Näf, Frasnacht 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Tel. 076 588 16 63 Berglistrasse 1, **Arbon.**

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St.Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü** ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. **Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lust auf etwas Neues? **YIN YANG Yoga**, jeden Donnerstag von 19.30–21.00 Uhr im **Zentrum-beim-Kreisel.ch**. Info und Anmeldung bei Claudia Schoch, 076 569 40 59, www.jivatma-yoga.ch

Waldschenke Romanshorn SAISON-START. Am **Karfreitag, 25. März 2016** ist bei schönem Wetter zum ersten Mal geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ruth und Personal. April, Mai, Juni und Sept. ab 13Uhr, Juli und Aug. ab 11Uhr, Sa und So immer ab 10 Uhr.

Swidro Drogerie Rosengarten. 1. April von 14 bis 18Uhr **Vortrag zum Thema Entgiften und Entschlacken.** Anmeldung unter Telefon 071 446 40 90 oder per Mail: drogerie.rosengarten@swidro.ch

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Freitag ist felix. Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Donnerstag, 24. März

• 21.30 Uhr: Plattentaufe der Ostschweizer Band Eugen, Türöffnung 20 Uhr, Eintritt 15 Fr., Triebwerk Kunst & Kultur Bar, Bildstockstrasse 5.

Karfreitag, 25. März

• Saisonöffnung im Restaurant Strandbad Buchhorn mit Ostermenü, Telefon 071 446 17 60.

Ostersonntag, 26. März

• ab 9.45 Uhr: «Stevens Cup» Mountainbike-Rennen, Start und Ziel im Gebiet Hasenwinkel, neu mit Jekami-Kategorie, Info und Anmeldung: www.bike-cup.ch, organisiert vom RV Arbon.
• Velotour mit Eiersuche, H. Troesch, 079 394 92 25, Naturfreunde Arbon.

Ostersonntag, 27. März

• ab 8.30 Uhr, Osterbrunch à discretion, 18 Fr. pro Person. Reservationen: 071 447 24 24, Cafeteria Pflegeheim Sonnhalden.
• ab 9.30 Uhr: Osterbrunch, 42 Franken pro Person, Reservationen: Telefon 071 620 05 86, Wirtschaft zum Schloss.

Dienstag, 29. März

• 14 bis 16 Uhr: Café International, offene Gesprächsrunde zum Austausch der Kulturen, im Coop Restaurant, Novaseta.
• 14 bis 16 Uhr: Cafeteria im Haus Lichtenberg.

Mittwoch, 30. März

• 18.30 Uhr: Vortrag zum Thema «Demenz betrifft uns alle», Pflegeheim Sonnhalden, weitere Infos: www.sonnhalden.ch.

Donnerstag, 31. März

• 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Würfel-, Brett- und Kartenspiele in der Ludothek, St. Gallerstr. 20.
• 14.30 Uhr: «Elvis – The King» Show, Cafeteria Pflegeheim Sonnhalden Arbon.

Freitag, 1. April

• 14 und 18 Uhr: Vortrag zum Thema Entgiften und Entschlacken, Platzreservation: 071 446 40 90, swidro Drogerie Rosengarten.
• 20 Uhr: Heinz de Specht, Musik-kabarett, Triebwerk Kunst & Kultur Bar, Bildstockstrasse 5.
• 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, von der Seeseite her zu erleben, Seewasserwerk Frasnacht.
• 20.30 Uhr: Film «Caché» (F 2005) von M. Hanecke, Kulturcinema, Farbgasse.

Horn

Karfreitag, 25. März

• 17 Uhr: Viva la Musica, Musik mit Tony Heidegger, Andy Leumann & Marianne Tobler, evang. Kirche.

Steinach

Mittwoch, 30. März

• 20 Uhr: Musical Elia, Adonia Teens Chor, freier Eintritt, Kollekte, Gemeindesaal.

Roggwil

Donnerstag, 24. März

• 18.30 Uhr: eFun Teenietreff, KGH.
• 19.30 Uhr: Agapefeier im Schloss.

Osterfeiern für Gross und Klein in Horn

Über die Osterfeiertage laden die Kirchgemeinden zu vielfältigen Gottesdiensten für Erwachsene und Kinder. In Horn wird die Karfreitagsliturgie am 25. März, 10 Uhr in der katholischen Kirche von Julia und Philipp Kreyenbühl mit Harfe und Oboe begleitet. Parallel dazu findet der Kinderkreuzweg in der Oase statt. Dort können die Kleinen ein Holzkreuz gestalten, das sie mit nach Hause nehmen dürfen. In der Osternachtfeier am Karsamstag, 26. März, werden das Osterfeuer und die Osterkerze gesegnet. Beginn ist um 20.30 Uhr auf dem Kirchenplatz. Danach sind alle zum Eiertütschen eingeladen. Am Ostersonntag, 27. März, 7.45 Uhr laden die beiden Horner Kirchgemeinden gemeinsam zum feierlichen Osterlob und zur Auferstehungsfreude ein. Die Feier wird von der Bläsergruppe musikalisch begleitet. Die Teilnehmenden halten gemeinsam Andacht auf dem Friedhof und sind danach zum Frühstück im Kirchgemeindehaus eingeladen.

L. W.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900575420 und für die Region Steinach und Horn Telefon 0900141414. red.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

• Amtswoche: 28. März bis 1. April Pfr. H. M. Enz, Tel. 071 440 44 30.
• Karfreitag, 25. März 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. A. Grewe, Musik. 17 Uhr: Karfreitagskonzert.
• Ostersonntag, 26. März 22.30 Uhr: Osternachtgottesdienst, Pfr. H. M. Enz, anschl. Zopf & Eier.
• Ostersonntag, 27. März 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. Ratheiser, mit Th. Gmünder & S. Menges, Apéro.

Katholische Kirchgemeinde

• Karfreitag, 25. März 8.30 bis 9.30 Uhr: Beichtgelegenheit. 10 Uhr: Kreuzweg und Kreuzfeier für Kinder im Altarraum der Kirche.
• 15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi, mit Vorsängern.
• 17 Uhr: Confessioni individuali.
• 18 Uhr: Liturgia della Passione.
• Karsamstag, 26. März 8.30 bis 9.30 Uhr: Beichtgelegenheit. 9.30 Uhr: Segnung d. Speisen, Kap. 20.30 Uhr: Feier der Osternacht, Orgelmusik, anschl. Eiertütschen.
• Ostersonntag, 27. März 9.30 Uhr: Misa española, capilla. 10 Uhr: Festgottesdienst mit Musik, u. a. Mitglieder der Philharmonie Konstanz und Kirchenchor. 11.30 Uhr: Santa Messa di Pasqua. 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle.
• Ostermontag, 28. März 9 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

• Karfreitag, 25. März 10 Uhr: Allianz Gottesdienst mit CZP und Abendmahl.
• Ostersonntag, 27. März 10 Uhr: Allianz Gottesdienst mit CZP im Posthof, Turmgasse 2, Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J., www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

• Karfreitag, 25. März 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderprogramm, mit Chrischona an der Römerstr 29.
• Ostersonntag, 27. März 10 Uhr: Festgottesdienst mit Chrischona, Kinderpr. www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

• Ostersonntag, 27. März 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

• Karfreitag, 25. März 10 Uhr: Gottesdienst.
• Ostersonntag, 27. März 18 Uhr: Tanzübung «UptoFaith».

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

• Karfreitag, 25. März 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hug, mit dem Seniorenorchester St. Gallen.
• Ostersonntag, 27. März 9.40 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross, Pfr. Hug, m. Eiertütsche.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

• Karfreitag, 25. März 10 Uhr: Karfreitag für Familien. 15 Uhr: Karfreitagsliturgie.
• Ostersonntag, 26. März 18.30 Uhr: Feier am Osterfeuer.
• Ostersonntag, 27. März 10 Uhr: Eucharistiefeier, dann Apéro.
• Ostermontag, 28. März 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchgemeinde

• Karfreitag, 25. März 10 Uhr: Ökum. Familienkreuzweg mit Pfrn. S. Rheindorf und M. Heitzmann, Start im kath. Pf.heim. 9.40 Uhr: Fahrdienst nach Goldach.
• Ostersonntag, 27. März 6 Uhr: Gottesdienst, mit Osterfeuer auf dem Friedhof, Pfrn. S. Rheindorf, anschl. Zmorge. 9.25 Uhr: Fahrdienst nach Mörschw.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

• Karfreitag, 25. März 10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und Musik, Pfarrer T. Elekes, anschl. Ostereierverkauf.
• Ostersonntag, 27. März 6 Uhr: Frühgottesdienst mit Abendmahl, Osterfeuer und Musik, Pfr. K. Kaspers-Elekes & T. Elekes. 8.45 Uhr: Ökum. Auferstehungsverkündigung auf dem Friedhof, Pfr. T. Elekes & J. Bucher, anschl. Zmorge. 10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und Musik, Pfr. K. Kaspers-Elekes & T. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

• Karfreitag, 25. März 10 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Musik, J. Bucher, parallel Kinderkreuzweg in der Oase, S. Bucher.
• Ostersonntag, 26. März 20.30 Uhr: Osternachtfeier, J. Bucher, danach Eiertütschen.
• Ostersonntag, 27. März 7.45 Uhr: Ökum. Osterlob, Friedhof, mit Bläsergruppe, anschl. Zmorge. 11 Uhr: Auferstehungsfeier m. Musik, Pater der Unt. Waid & J. Bucher.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

• Karfreitag, 25. März 15 Uhr: Karfreitagsliturgie.
• Karsamstag, 26. März 20 Uhr: Eucharistiefeier, Osterfeuer.
• Ostersonntag, 27. März 10 Uhr: Gottesdienst.
• Ostermontag, 28. März 10 Uhr: Kommunionfeier.

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

GRÜNE LISTE 4

IN DEN KANTONS RAT

SANDRA REINHART **DIDI FEUERLE**

Grüne Wirtschaft: Energiewende schafft Arbeitsplätze.

www.gruene-tg.ch/wahlen

Osterbrunch Buffet à discretion

Sonntag, 27. März ab 08.30 Uhr

Am Ostersonntag herzhaft und gemütlich brunchen? Lassen Sie sich am reichhaltigen Buffet verwöhnen.



Für CHF 18.00 pro Person erwarten Sie vielseitige Brunch-Leckereien.

Sekretariat und Cafeteria nehmen Ihre Reservationen gerne entgegen. Tel. 071 447 24 24

Sonnhalden

Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

diana gutjahr bisher

in den Kantonsrat

«Gesunde Wirtschaft + zufriedene Bürger = meine Schweiz»

10 Jahre auf dem Weg

www.diana-gutjahr.ch

Röbi Kunz (86) geht zweimal pro Woche Abfälle einsammeln

Der freiwillige «Güselmaa»



Mit neongelber Jacke, oranger Leuchtweste und Handwagen ist Röbi Kunz gut sichtbar beim Abfalleinsammeln, hier beim Novaseta-Kreisel an der Landquartstrasse.

«Ich werde nicht arbeitslos», sagt der Arboner Röbi Kunz. Der sportliche 86-Jährige betätigt sich als freiwilliger Abfalleinsammler in der Stadt Arbon.

In der rechten Hand die Abfallzange, mit der Linken schiebt er den Handwagen. Röbi Kunz ist zweimal pro Woche in Arbon unterwegs. Er sammelt ein, was Menschen achtlos auf Strassen und Plätze werfen: Taschentücher, Aludosen, Petflaschen, Parkplatztickets, Kassenzettel ...

In den vier Stunden, die er jeweils auf Abfalltour geht, räumt er jeweils 70 bis 100 Liter Abfälle von den Strassenrändern weg. «Am meisten Abfall liegt an der St. Gallerstrasse», weiss er aus Erfahrung. Auch die Plätze

und Wiesen um den Heinehof an der Landquartstrasse sind oft stark verunreinigt.

«Ich mache es nicht aus Freude»

Röbi Kunz hat sich vor einem Jahr entschieden, freiwillig in Arbon, Stachen und Frasnacht Güsel einzusammeln. «Ich mag es, wenn Ordnung herrscht», begründet er. Er mache seinen Dienst «nicht aus Freude, eher aus Pflichtbewusstsein.» Ärgern tue er sich nicht über die weggeworfenen Abfälle. «Dann könnte ich diesen Job nicht machen.» In seiner Jugend habe auch er manchmal achtlos etwas auf die Strasse geworfen, räumt er ein. Aber das Problem sei, dass es heute viel mehr Verpackung gebe.

Der 86jährige Arboner ist erstaunlich fit. «Dank dem Sport», wie er sagt. Der ehemalige Profi-Motocrossfahrer steigt heute noch dreimal pro Woche aufs Rennvelo. 10 000 Trainingskilometer pro Jahr legt er alleweil zurück. Als Ergänzung geht er zweimal pro Woche Rudern.

Nun hat Röbi Kunz festgestellt, dass sein Körper mehr Erholung braucht. Auch deshalb hat er sich entschieden, seine Trainingsnachmittage etwas zu reduzieren. Statt auf Velo oder Rudertour geht er nun zweimal pro Woche auf freiwillige Abfalltour. Die Stadt freuts.

Ueli Daepf

Nicht so mächtig wie Hillary, aber

jünger



Wir wählen **Ruedi Meier** in den Kantonsrat
Ex-Gemeinderat / Mahlzeitenfahrer / Präsident Musikschule / Teilzeithausmann / Kammerpräsident Einbürgerungskommission / Stadtführer / Tennisspieler / Veranstalter Bistroabende

Liste 5

felix.



DER WOCHE

Achtsame Köchinnen

Schwänen, Enten & Co. sollen keine Brotresten mehr verfüttert werden. Die Plakate der Stadt Arbon weisen darauf hin. Was also tun mit dem trockenen Brot? Für tüchtige Familienmütter und -väter ist dies eine überflüssige Frage: Sie schneiden altbackenes Brot rechtzeitig in Scheiben oder bereits in Würfel. Für einen Auflauf eignet sich dieses Brot (ergänzt mit Äpfeln oder Käse sowie Eiermasse) hervorragend und wird rund um den Tisch geschätzt. Doch es bleibt in vielen Haushalten nicht nur altes Brot übrig. Viel zu viele noch geniessbare Lebensmittel werden fortgeworfen. Doch auch da gibt es zum Glück viele Hausfrauen und -Männer, die sich sagen: «Ich werfe doch nichts fort, wir essen alles auf.» Ihre Suppe namens Wochenrückblick schmeckt bestimmt ausgezeichnet.

Wir belohnen diesen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln gerne mit unserem «felix. der Woche».

hz



INGE ABEGGLEN
bisher



JACOB AUER
bisher



ISLAM SADIKI



CARMELO CAMPAILLA



IRENA NOCI



DAMIT ARBON BEIM KANTON GEHÖR FINDET

